

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Deultum</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18247626</p>
---	---

Beschreibung

Zentrierpunkt auf der Vorderseite. - Münzen im Namen des Caracalla wurden in Deultum wohl nur zwischen 210 und 213 n. Chr. produziert.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Caracalla mit Lorbeerkranz, Schild (?) in der verdeckten l. Hand und Speer in der r. Hand in Rückenansicht nach l. Gorgoneion über der l. Schulter.

Rückseite: Concordia steht in der Vorderansicht, Kopf nach l. In der r. Hand hält sie eine Schale (patera) über einen Altar und im l. Arm ein Füllhorn (cornucopiae).

Zentrierpunkt: Ein oder mehrere Zentrierpunkte wurden vor dem Prägevorgang in den Schrötling eingebracht.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 11.67 g; Durchmesser: 25 mm;

Stempelstellung: 8 h

Ereignisse

Hergestellt wann 210-213 n. Chr.

wer

wo Deultum

Besessen wann

wer

Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Caracalla (188-217)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- D. Draganov, The Coinage of Deultum (2007) 48 f. 192 Nr. 31 a (Vs. 13/Rs. 40, 210-213 n. Chr.).
- J. Jurukova, Die Münzprägung von Deultum (1973) 62 Nr. 21-C/I,1 Taf. 2 (dieses Stück).